

P13 Projekt 13: Gemeinsam gegen Armut

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 17.03.2016

1 Gemeinsam gegen Armut

2 Mehr als 700.000 Menschen leben in Berlin unterhalb der Armutsrisikogrenze. Sie treffen die
3 steigenden Kosten für Wohnraum, Nahverkehr und Freizeitangebote besonders hart. Sie
4 profitieren nicht von der wachsenden Stadt und auch die wirtschaftliche Dynamik geht an
5 ihnen vorbei. Besonders schlimm ist die hohe Kinderarmut in Berlin. Jedes vierte Kind wächst
6 in Berlin unterhalb der Armutsgrenze auf, oft verbunden mit geringeren Bildungschancen.
7 Immer öfter melden sich sogar wohnungslose Familien mit Kindern bei der Wohnungslosenhilfe.
8 Wir nehmen das nicht länger hin. Der Kampf gegen Armut muss endlich zur gemeinsamen Aufgabe
9 aller Behörden und Ressorts werden. Uns ist dabei die Prävention von Armut besonders
10 wichtig. Gegen Kinderarmut schlagen wir ein Netzwerk vor, in dem Behörden mit Jobcentern und
11 Freien Trägern zusammenarbeiten, um arme oder von Armut bedrohte Familien frühzeitig und
12 wirkungsvoll zu unterstützen. Außerdem starten wir eine Bildungsoffensive für junge Menschen
13 mit hohem Förderbedarf. Dazu gehören spezielle Förderinstrumente in Schule und Ausbildung
14 wie Praxislerngruppen und mehr Produktives Lernen. Die Arbeit von Bundesagentur und
15 Jobcentern hat sich in den letzten Jahren viel zu stark auf die Vermittlung von
16 aussichtsreichen Kandidat*innen in den ersten Arbeitsmarkt konzentriert. Wir bauen in der
17 nächsten Legislatur Qualifizierungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose aus: Sie brauchen
18 Zugang zu aktivierender und qualifizierender Förderung.